Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Umsetzung des Evaluierungsplanes für den GAP-Strategieplan 23-27 in Österreich

Kurzpräsentation für den Frühjahrsworkshop des AK-Strukturpolitik

Margarethe Schima-Tripolt
Abteilung II 1
Agrarpolitik, Datenmanagement, Weiterbildung
Düsseldorf, 25. April 2024

Auf Basis der Interventionslogik des GSP 23-27 wurden 36 Evaluierungsthemen ausgearbeitet

Allgemeines GAP Ziel A: Agrarsektor (6)

SZ 01	• Haushaltseinkommen landwirtschaftliche Unternehmen • Versorgungssicherheit, Resilienz, Krisenfestigkeit
SZ 02	• Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe und des Sektors • Marktorientierung
SZ 03	• Neue Produkte und Absatzmärkte
Ziel A	• Übergreifende Bewertung Allgemeines GAP-Ziel A

Allgemeines GAP Ziel B: Umwelt und Klima (10)

SZ 04	• Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft • Erneuerbare Energien und Energieeffizienz • Anpassung an die Folgen des Klimawandels
SZ 05	• Qualitativer Oberflächen- und Grundwasserschutz • Wasserquantität • Bodenerosion und Humusaufbau • Luftreinhaltung
SZ 06	• Biodiversität und Verbesserung Datengrundlagen • Genetische Vielfalt
Ziel B	• Übergreifende Bewertung Allgemeines GAP-Ziel B

Allgemeines GAP Ziel C: Ländliche Entwicklung (12)

SZ 07	• Hofnachfolge und Betriebsentwicklung
SZ 08	• Nachhaltige Forstwirtschaft • Ländliche Innovationssysteme und KMU-Entwicklung • Lokale Tourismusentwicklung • Soziale Dienstleistungen • Belebung von Orts- und Stadtkernen • Multifunktionales Wegenetz und emissionsarme Mobilität • Regionale Managementsysteme • Mehrwert von LEADER • Gleichstellung
SZ 09	• Tierwohl und gesellschaftliche Erwartungen
Ziel C	• Übergreifende Bewertung Allgemeines GAP-Ziel C

Querschnittsziel und Gesamtbewertung GSP 23-27 (2)

QZ 10	• Qualifikation und Kompetenzaufbau
Art 140 (1) EU-VO 2021/ 2115	• Gesamtbewertung GSP (nur in Ex-Post-Evaluierung)

Spezifische Themen

- Vereinfachung der administrativen Abwicklung
- GAP-Netzwerk
- Umwelt- und Klimaarchitektur
- Mehrwert LEADER*
- System für Wissen und Innovation in der Landwirtschaft (AKIS)*
- Biologische Landwirtschaft (nationales Thema)
- Landnutzung (nationales Thema)

Arbeitsschwerpunkte zur Konkretisierung der Evaluierungsthemen im Jahr 2024

1. **Vervollständigung der Formblätter für jedes Evaluierungsthema** (Problem Mehrfachzuordnung der Interventionen; Auswahl der Interventionen, welche im Fokus stehen sollen; korrekte Zuordnung der Indikatoren; siehe Folien 4, 5, 6)

2. **Abstimmung der Formblätter mit den jeweiligen Fachabteilungen** (ca. 50 bis 70 Besprechungen im Jahr 2024; bei einzelnen Interventionen sind mehrmalige Konsultationsrunden zwischen Evaluierungsabteilung und Fachabteilungen notwendig)
3. **Festlegung/Ausarbeitung der benötigten Evaluierungsstudien in den einzelnen Evaluierungsthemen** (ca. 30 geplant zusätzlich zu den Evaluierungen, hpts. im Themenkreis Boden/Wasser/Biodiversität/Klima)
4. **Aufbau und Weiterentwicklung des GAP-Datenpools** (elektronische Erfassung aller Elemente und Daten des Evaluierungssystems, leicht aktualisierbar; siehe Folie 7)

Ad 1: Vervollständigung der Formblätter (Abschnitt 1)

ET A01 Haushaltseinkommen landwirtschaftlicher Unternehmen

Evaluierungsfrage

In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Einkommen zu verbessern, die Volatilität der lw. Einkommen zu senken und den Einkommensabstand zu verringern und wie sind diese Wirkungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz/Zweckdienlichkeit und Kohärenz zu beurteilen?

Erfolgsfaktoren Effektivität

1.) Die Interventionen werden laut Planung (Zielwerte) umgesetzt

2.) Niveau:
Das Einkommen geförderter Land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, differenziert nach Hauptproduktionsgebieten, Art/Grad der Erschwernis, Alter/Geschlecht, nach Erhalt der Umverteilungsprämien, Produktionsrichtung, nimmt zu (siehe Zielzustand B01)

3.) Stabilität:
Die Volailität der landwirtschaftlichen Einkommen und Haushaltseinkommen verringerte sich.

4.) Unterschiede innerhalb Landwirtschaft:
Einkommensunterschiede zwischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (differenziert nach Gruppen) nehmen ab.

5.) Unterschied Landwirtschaft andere Wirtschaftszweige:
Einkommensunterschiede zwischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (differenziert nach Gruppen) nehmen ab.

6.) Haushaltseinkimmen:
Das Haushaltseinkommen steigt. Die Betriebsdiverdifizierung trägt dazu vermehrt bei (siehe Zielzustand B06)

Spezifische Ziele laut EU-VO 2021/2115, Artikel 6

SZ 01 Landwirtschaftlicher Einkommen - Widerstandsfähigkeit, Verbesserung der langfristigen Ernährungssicherheit — Ziel A

Förderung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Widerstandsfähigkeit des Agrasektors in der ganzen Union zur Verbesserung der langfristigen Ernährungssicherheit und der landwirtschaftlichen Vielfalt sowie Absicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der landwirtschaftlichen Erzeugung in der Union

Evaluierungselemente

1.1 / Tragfähige landwirtschaftliche Einkommen / Tragfähige landwirtschaftliche Einkommen meint nicht nur stabile, sondern auch gerecht verteilte Einkommen.

1.2 / Widerstandsfähigkeit / Widerstandsfähigkeit umfasst die Förderung von Landwirtinnen und Landwirten, die mit potenziellen Risiken und spezifischen Einschränkungen konfrontiert sind, die sie zwingen können, ihre landwirtschaftliche Tätigkeit einzustellen.

Ad 1: Vervollständigung der Formblätter (Abschnitt 2)

Interventionen mit Ziel und deren Finanzmitteldotierung

			Öff. Mittel 23-27		EU Mittel 23-27
12	5,19%		*€ 4.123.685.291*	*13,9%*	
21-01	Basiszahlung Heimgutflächen	Einkommensgrundstützung für Nachhaltigke	€ 2.327.972.096	*56,5%*	€ 2.327.972.096
21-02	Basiszahlung Almweideflächen	Einkommensgrundstützung für Nachhaltigke	€ 60.000.000	*1,5%*	€ 60.000.000
29-01	Umverteilungszahlung	Ergänzende Umverteilungseinkommensstütz	€ 338.790.912	*8,2%*	€ 338.790.912
30-01	Zahlung JLW	Ergänzende Einkommensstützung für Jungla	€ 71.146.096	*1,7%*	€ 71.146.096
32-01	Almauftriebsprämie	Gekoppelte Einkommensstützung für den Au	€ 90.000.000	*2,2%*	€ 90.000.000
71-01	Zahlungen für aus naturbedingten oder and	Ausgleichszulage	€ 990.000.000	*24,0%*	€ 4.943.402.496
72-01	Natura 2000 - Landwirtschaft	Natura 2000 – Landwirtschaft	€ 4.500.000	*0,1%*	€ 2.292.761
72-02	Wasserrahmenrichtlinie - Landwirtschaft	Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – Landwirtsc	€ 3.576.187	*0,1%*	€ 1.822.076
73-08	Diversifizierung	Investitionen in Diversifizierungstätigkeiten u	€ 31.650.000	*0,8%*	€ 13.889.286
78-01	Betriebsberatung LW/FW	Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberat	€ 40.500.000	*1,0%*	€ 18.117.036
78-02	Wissenstransfer LW/FW	Wissenstransfer für land- und forstwirtschaf	€ 60.000.000	*1,5%*	€ 26.355.900
78-03	Allgemeiner Wissenstransfer	Wissenstransfer für außerlandwirtschaftlich	€ 105.550.000	*2,6%*	€ 46.530.240

Interventionen ohne Ziel

☐	31-01	Begrünung – Zwischenfrucht	☐	31-02	Begrünung – Immergrün
☐	31-03	Erosionsschutz	☐	31-04	Tierwohl Weide
☐	70-01	UBB	☐	70-02	BIO
☐	70-03	EEB	☐	70-04	Heuwirtschaft
☐	70-05	Bewirtschaftung von Bergmähdern	☐	70-06	Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen
☐	70-07	Erosionsschutz Acker	☐	70-08	Bodennahe Gülle und Gülleseparation
☐	70-09	Herbizidverzicht Wein, Obst und Hopfen	☐	70-10	Insektizidverzicht Wein, Obst und Hopfen
☐	70-11	Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau	☐	70-12	Almbewirtschaftung
☐	70-13	Tierwohl - Behirtung	☐	70-14	Grundwasserschutz Acker
☐	70-15	Humuserhalt und Bodenschutz	☐	70-16	Naturschutz
☐	70-17	Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)	☐	70-18	Tierwohl - Stallhaltung Rinder
☐	70-19	Tierwohl - Stallhaltung Schweine			

Subinterventionen

Priorisierung der Interventionen in der Analyse!

Welche Interventionen sind besonders bedeutsam, welche werden nur mitberechnet.

Ad 1: Vervollständigung der Formblätter (Abschnitt 3)

Outputindikatoren

0.04	Anzahl der Hektar für Einkommensgrundstützung
0.06	Anzahl der Hektar, für die ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte gezahlt wird
0.07	Anzahl der Hektar für Umverteilungseinkommensstützung
0.11	Anzahl der Tiere, die gekoppelte Einkommensstützung erhalten
0.12	Anzahl der Hektar, für die Unterstützung für Gebiete mit naturbedingten od anderen spezifischen Benachteiligungen gewährt wird, einschließlich einer Aufschlüsselung nach Art des Gebiets
0.13	Anzahl der Hektar, für die im Rahmen von Natura 2000 oder der Richtlinie 2000/60/EG Unterstützung gewährt wird
0.24	Anzahl unterstützter produktiver Investitionsvorhaben oder -einheiten außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe
0.33	Anzahl unterstützter Schulungs-, Beratungs- und Sensibilisierungmaßnahmen oder -einheiten

Ergebnisindikatoren

R.01	Steigerung der Leistung durch Wissen und Innovation
R.02	Verknüpfung von Beratung und Systemen für den Wissenstransfer
R.04	Knüpfung von Einkommensstützung an Standards und gute fachliche Praxis
R.06	Umverteilung auf kleinere landwirtschaftliche Betriebe
R.07	Ausweitung der Unterstützung für Betriebe in Gebieten mit besonderen Erfordernissen
R.08	Gezielte Unterstützung von Betrieben in bestimmten Sektoren
R.28	Umwelt- oder Klimaleistung durch Wissen und Innovation
R.36	Generationswechsel
R.37	Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten
R.39	Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
R.XX	

Wirkindikatoren

I.14	Verbesserung der Luftqualität	Ammoniakemissionen der Landwirtschaft

Eval_studien_14

Subinterventionen 77-02:

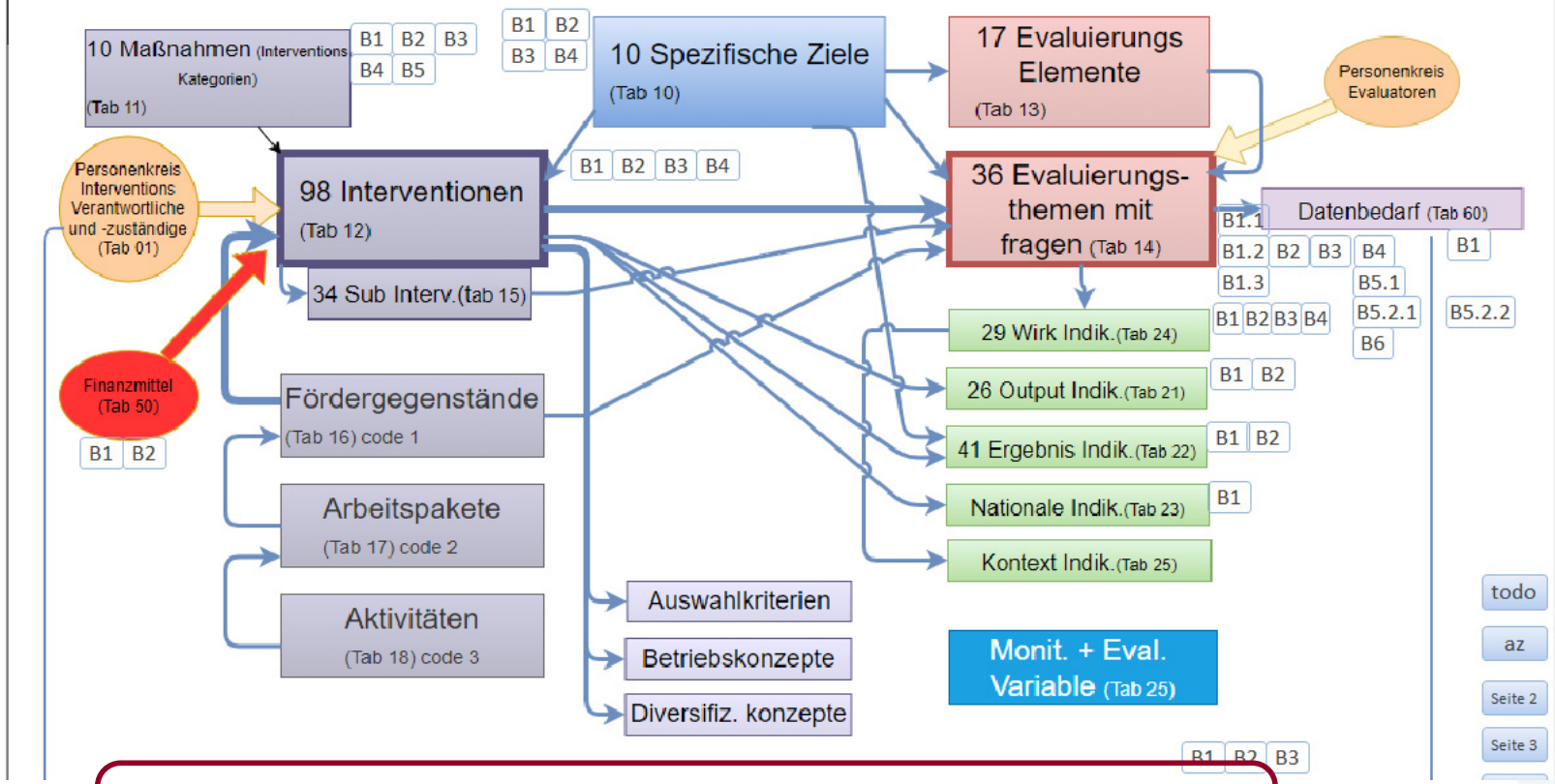
Notizen_14

Evaluierungsstudie xy

Korrekte Zuordnung prüfen und abstimmen

Ad 4: Aufbau GAP Datenpool für die Evaluierung GSP 23-27

Zugangsverwaltung am GAP Datenpool an der BAB für die Evaluierung der GSP 2023+



Zentrale Erfassung und laufende Aktualisierung aller Evaluierungsdaten in einer Access Datenbank mit Berichtsfunktion

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.